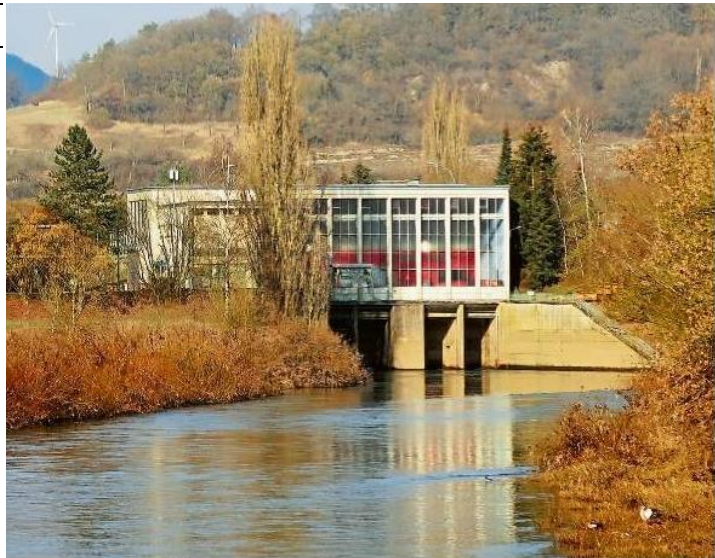


Anlage wird moderner

Wegen neuer Vorgaben zur Fischdurchlässigkeit wird das Renovierungsprojekt des Kraftwerks in Rosport angepasst

VON ANNE-AYMONE SCHMITZ

Der Staudamm und das Wasserkraftwerk in Rosport stammen aus dem Jahr 1957. Nach einer ersten Renovierung vor zwölf Jahren sollen künftig eine zweite Turbine installiert und eine weitere Fischtreppe gebaut werden. Wann die Arbeiten starten, ist noch nicht gewusst.



Die Ortschaft Rosport hat nicht nur ein Schloss und ein berühmtes Mineralwasser, sondern an der Sauer auch ein Kraftwerk mit einer Leistung von 6 000 Kilowatt. Betrieben wird die Anlage von der Firma Soler, die je zur Hälfte der Société électrique de l'Our (SEO) und dem Stromlieferanten Enovos gehört.

Errichtet wurden das Wasserkraftwerk und die Staumauer ab 1957. Fünf Jahrzehnte später wurde es erstmals einer größeren Sanierung unterzogen. Im Jahr 2007 mussten verschiedene Sektoren im Bereich der Zentrale, wie unter anderem ein Seitenkanal sowie Wasserleitungen, die undicht geworden waren, repariert werden. Doch in Zukunft werden noch weitere Arbeiten notwendig.

„Weil im Rahmen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in der Zwischenzeit neue Normen für die Fischdurchlässigkeit eingeführt wurden, muss das Bauwerk modernisiert werden“, teilt Luc Zwank, beigeordneter Direktor des Wasserwirtschaftsamts, auf LW-Nachfrage mit.

Eine zweite Treppe für die Fische

Einerseits muss die alte Fischtreppe an diese neuen Normen angepasst werden. Für wandernde Fischarten wie Lachse und Aale stellen solche Wasserkraftwerke und ihre Staumauern ein unüberwindbares Hindernis dar.

Die erwachsenen Fische verlassen nämlich ihre heimischen Süßgewässer und legen Tausende Kilometer zurück, um zum Beispiel an eine Meeresküste zu gelangen, wo sie laichen können. Stoßen sie unterwegs auf einen Staudamm beziehungsweise ein Wasserkraftwerk, dann haben sie ein Problem. Denn eine Wanderung durch die Turbinen würden sie höchstwahrscheinlich nicht überleben und die Staumauer überwinden können sie ebenfalls nicht. Damit die Fische trotzdem weiterwandern können, werden deshalb an Wasserkraftwerken und Staudämmen Fischtreppe gebaut.

Dank solcher baulichen Vorkehrungen können die Fische nicht nur sicher flussauf- und -abwärts reisen, sondern über diese Bauwerke werden mit den Wassermengen auch Sedimente transportiert.

Beim Elektrizitätswerk in Rosport soll darüber hinaus eine zweite Fischtreppe gebaut werden, damit die Fische an den Turbinen des Kraftwerks vorbeikommen, ohne dass sie vom Betrieb der Maschinen gefährdet werden. Im Wasserkraftwerk selbst soll eine zusätzliche Turbine installiert werden, mit der der durch den Bau der zweiten Fischtreppe verursachte Wasserverlust ausgeglichen werden kann.

In der Vergangenheit hatte die für die Infrastrukturarbeiten am Rosporter Staudamm und der Fischtreppe zuständige Straßenbauverwaltung schon ein Projekt für die Renovierung der Infrastrukturen ausgearbeitet. Ursprünglich hätten diese Renovierungsarbeiten schon im Sommer 2016 ausgeschrieben werden sollen und die Arbeiten am Sauerstaudamm im Jahr 2017 beginnen sollen. Wegen der erwähnten neuen Normen zur Fischdurchlässigkeit musste diese Vorlage überarbeitet werden.

Laut Luc Zwank wurde dies mittlerweile getan, sodass aus Sicht seiner Verwaltung das Projekt fertiggestellt und von der Straßenbauverwaltung umgesetzt werden könne. Wegen des Kondominiums beim Grenzfluss Sauer muss das Modernisierungsprojekt von der Straßenbauverwaltung in gemeinsamen Versammlungen mit dem luxemburgischen Wasserwirtschaftsamt sowie der „Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord“ aus Koblenz (D) ausgearbeitet werden.

Renovierung erfolgt in Phasen

Wann die Arbeiten nun letztendlich öffentlich ausgeschrieben werden, beziehungsweise die Modernisierung in Angriff genommen werden kann, ist momentan noch nicht gewusst. Die Renovierung und die Anpassung an die neuen Vorschriften sollen in mehreren Phasen erledigt werden, so Luc Zwank. Laut den ursprünglichen Planungen sollen die Instandsetzungsarbeiten zwei Jahre in Anspruch nehmen.